

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A. Die gesetzliche Regelung des Schuldrechts (§§ 241–853)	1
B. Das Schuldverhältnis als pflichtenbegründende Sonderbeziehung zwischen zwei oder mehreren Personen	1
I. Das Schuldverhältnis im engeren Sinn	2
II. Das Schuldverhältnis im weiteren Sinn	2
C. Das Entstehen des Schuldverhältnisses	2
D. Die Pflichten in einem Schuldverhältnis	3
I. Die primären Pflichten	3
1. Die Leistungspflichten	3
2. Die Rücksichtnahmepflichten aus § 241 Abs. 2	3
3. Die Obliegenheiten	4
II. Sekundärleistungspflichten	4
E. Die Relativität der Schuldverhältnisse	4
F. Das SchuldR AT enthält als Schwerpunkte	5
1. Teil: Das Entstehen des Schuldverhältnisses	6
1. Abschnitt: Das rechtsgeschäftliche Schuldverhältnis	6
A. Der Kontrahierungszwang	6
I. Kontrahierungszwang kraft spezieller Regelung	6
1. Kontrahierungszwang aufgrund eines öffentlichen Interesses	6
2. Kontrahierungszwang aus Gründen des Wettbewerbs	7
II. Kontrahierungszwang nach allgemeinen Grundsätzen	7
1. Kontrahierungszwang gemäß § 826	7
2. Aufnahmезwang aus Art. 9 GG	8
3. Allgemeiner Kontrahierungszwang bei öffentlichen Versorgungs- aufgaben	8
B. Die Einschränkung der Gestaltungsfreiheit	9
I. Nichtigkeitsvorschriften	9
II. Verbot der Abänderung gesetzlicher Schutzvorschriften	9
III. Verfügungsbeschränkungen	10
2. Abschnitt: Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse	10
A. Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse gemäß § 311 Abs. 2	11
I. § 311 Abs. 2 Nr. 1, Aufnahme von Vertragsverhandlungen	11
II. § 311 Abs. 2 Nr. 2, Vertragsanbahnung	11
III. § 311 Abs. 2 Nr. 3, ähnliche geschäftliche Kontakte	12
1. Nichtige Verträge	12
2. Gefälligkeitsverhältnisse nur mit Rücksichtnahmepflichten	13
Fall 1: Weiterverliehener Roller	13
3. Verhältnis zwischen dem Versprechenden und dem Dritten beim Vertrag zugunsten Dritter	15

B. § 311 Abs. 3	15
I. Inanspruchnahme des Vertrauens in besonderem Maße	16
II. Eigenes wirtschaftliches Interesse am Vertragsschluss	17
III. Berechtigungen Dritter	18
IV. Berufshaftung?	19
3. Abschnitt: Gesetzliche Schuldverhältnisse	20
A. Die gesetzlichen Schuldverhältnisse im Schuldrecht	20
B. Die pflichtenbegründenden Tatbestände im Sachenrecht	20
I. Gesetzliche Schuldverhältnisse im Sachenrecht	21
II. Die dinglichen Ansprüche begründen kein Schuldverhältnis	21
III. Das nachbarrechtliche Gemeinschaftsverhältnis	22
C. Die pflichtenbegründenden Tatbestände im Familienrecht	23
D. Die pflichtenbegründenden Tatbestände im Erbrecht	23
2. Teil: Die Pflichten aus dem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis	24
1. Abschnitt: Überblick	24
A. Pflichten aus einem Schuldverhältnis	24
B. Die Pflichten der Parteien sind wie folgt zu ermitteln	25
2. Abschnitt: Ermittlung der Hauptleistungspflichten	25
A. Bestimmung des Umfangs der Leistungsverpflichtung	25
I. Bestimmung des Leistungsgegenstands durch Vertragsauslegung	25
II. Die Bestimmung des Leistungsgegenstands bei nur bestimmbar vereinbarter Leistung	26
1. Die Bestimmung des Umfangs der Leistung bei einer Gattungsschuld	26
2. Bestimmung des Gegenstands der Leistung bei einer Wahlschuld, §§ 262 ff.	27
3. Die nachträgliche Leistungsbestimmung durch eine Partei oder einen Dritten, §§ 315 ff.	28
Fall 2: Honorarprofessor	30
B. Die Bestimmung der Leistungsmodalitäten	33
I. Die Bestimmung der Leistungszeit	33
1. Bestimmung der Leistungszeit durch Vereinbarung	34
2. Gesetzliche spezielle Regelungen bezüglich der Leistungszeit	34
3. Auch ohne ausdrückliche Abrede kann sich die Leistungszeit aus den Umständen ergeben	34
4. Die allgemeine Regelung des § 271	35
II. Die Bestimmung des Leistungsorts	35
C. Die Geldschuld	37
3. Abschnitt: Die Nebenleistungspflichten	38
A. Vereinbarte Nebenleistungspflichten	38
B. Gesetzlich speziell geregelte Nebenleistungspflichten	39

C. Nicht speziell geregelte Nebenleistungspflichten	39
I. Mitwirkungspflichten	39
II. Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	40
4. Abschnitt: Die Pflichten aus § 241 Abs. 2	40
A. Die Leistungstreupflichten	41
B. Die Aufklärungspflichten	41
C. Die Schutzpflichten	42
5. Abschnitt: Die Obliegenheiten	42
■ Pflichten und Obliegenheiten aus vertraglichen Schuldverhältnissen	44
3. Teil: Verletzung schuldrechtlicher Pflichten	45
Überblick	45
A. Folgen einer Verletzung schuldrechtlicher Pflichten	45
B. Die Tatbestände der Pflichtverletzung	46
I. Die einzelnen Tatbestände der Pflichtverletzung im Schuldrecht AT	46
II. Abgrenzung der Pflichtverletzungen zueinander	47
III. Die Einordnung des Gewährleistungsrechts in das System der allgemeinen Vorschriften	48
1. Abschnitt: Die Unmöglichkeit	50
A. Der Ausschluss des Leistungsanspruchs gemäß § 275 Abs. 1 bis 3	50
I. Unmöglichkeit i.S.d. § 275 Abs. 1	51
1. Untergang des Leistungsgegenstands bei der Stückschuld	52
2. Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	53
Fall 3: Vor dem Abholen zerstört	56
3. Der geschuldete Leistungsgegenstand gehört einem Dritten	59
Fall 4: Drittberechtigte	61
4. Untergang des Leistungssubstrats	63
5. Unmöglichkeit bei anderweitigem Erfolgseintritt	63
6. Unmöglichkeit bei persönlich geschuldeter Tätigkeit	64
Fall 5: Krankheitsbedingte Betriebseinstellung	65
7. Einsatz übernatürlicher Kräfte	66
8. Die geschuldete Leistung kann infolge Zeitablaufs nicht mehr erbracht werden	67
II. Die Leistungsverweigerungsrechte aus § 275 Abs. 2 und 3	67
1. § 275 Abs. 2	68
Fall 6: Teurer Wiederkauf	71
2. Das Leistungsverweigerungsrecht gemäß § 275 Abs. 3	73
III. Vorübergehende Unmöglichkeit	73
1. Ausnahmsweise Gleichstellung mit endgültiger Unmöglichkeit	73
2. Vorübergehende Unmöglichkeit ohne Gleichstellung	74
Fall 7: Vorübergehend gestohlen?	74

B. Erlöschen/Bestehenbleiben des Gegenleistungsanspruchs	76
I. Anwendungsbereich des § 326 – Gegenseitiger Vertrag	77
II. Grundsatz: Untergang des Anspruchs auf die Gegenleistung, § 326 Abs. 1 S. 1	78
III. Übergang der Preisgefahr aufgrund spezieller Regelungen	78
1. §§ 446, 447	78
2. §§ 644, 645	79
3. Gefahrtragungsregeln im Arbeitsrecht	79
IV. Verantwortlichkeit des Gläubigers für die Unmöglichkeit, § 326 Abs. 2 S. 1, 1. Alt.	79
1. Verletzung einer Verhaltenspflicht	80
2. Obliegenheitsverletzung	80
3. Vertragliche Risikübernahme	80
4. Die beiderseitig zu vertretende Unmöglichkeit	80
Fall 8: Abgefahrene Reifen	80
V. Annahmeverzug des Gläubigers, § 326 Abs. 2 S. 1, 2. Alt.	84
VI. Anrechnungspflicht gemäß § 326 Abs. 2 S. 2	85
C. Sekundärleistungsansprüche	85
I. Anspruch aus § 311 a Abs. 2 wegen eines anfänglichen Leistungs- hindernisses	86
1. Anwendbarkeit	86
2. Voraussetzungen und Rechtsfolge	87
II. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283	88
1. Schuldverhältnis	88
2. Pflichtverletzung – Leistungsbefreiung gemäß § 275 Abs. 1–3 nach Vertragsschluss	90
3. Vertretenmüssen i.S.d. § 280 Abs. 1 S. 2	91
4. Rechtsfolge: Schadensersatz „statt der Leistung“	91
III. Anspruch auf Aufwendungsersatz (§ 311 a Abs. 2; §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283, 284)	94
IV. Der Anspruch auf die Surrogate gemäß § 285	94
1. Die Anwendbarkeit des § 285	94
2. Die Voraussetzungen des § 285	95
D. Rücktritt	96
■ Zusammenfassende Übersicht: Unmöglichkeit	97
2. Abschnitt: Nichtleistung nach Fristsetzung	98
A. Der Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281	98
I. Schuldverhältnis	99
II. Fälliger durchsetzbarer Anspruch	99
1. Fälligkeit	99
2. Durchsetzbarkeit	100
III. Leistung nicht oder nicht wie geschuldet erbracht	100
IV. Fristsetzung und erfolgloser Ablauf oder Entbehrlichkeit der Frist	100
1. Fristsetzung und Fristablauf	103

Fall 9: Teilweise eingehaltene Frist	105
2. Die Entbehrlichkeit der Fristsetzung	108
3. Abmahnung und erneuter Verstoß, § 281 Abs. 3	110
V. Keine Entlastung gemäß § 280 Abs. 1 S. 2	111
VI. Ausschluss gemäß § 242 bei eigener Vertragsuntreue	112
VII. Rechtsfolgen	113
1. Zunächst: Schwebezustand	113
Fall 10: Angebot nach Fristablauf	114
2. Erlöschen des Erfüllungsanspruchs	116
3. Schadensersatz statt der Leistung	118
Fall 11: Deckungskauf nach Fristablauf	122
Fall 12: Kein Weiterverkauf ohne Fahrzeugbrief	125
B. Aufwendungsersatz gemäß § 284	128
C. Der Rücktritt gemäß § 323	130
I. Gegenseitiger Vertrag	130
II. Fälliger (durchsetzbarer) Anspruch	130
III. Leistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht	131
IV. Fristsetzung bzw. deren Entbehrlichkeit	131
V. Ausschluss des Rücktrittsrechts	131
1. Vertretenmüssen des Gläubigers oder Annahmeverzug (§ 323 Abs. 6)	131
2. Eigene Vertragsuntreue (§ 242)	132
VI. Rechtsfolgen	132
1. Schwebezustand	132
2. Teilleistungen und mangelhafte Leistungen (§ 323 Abs. 5)	132
Fall 13: Schlechte Zuweniglieferung	133
3. Rücktrittsrecht	134
■ Zusammenfassende Übersicht: Nichtleistung nach Fristsetzung	135
3. Abschnitt: Schuldnerverzug	136
A. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens	136
I. Schuldverhältnis	137
1. Die Anwendung der Verzugsregeln auf Ansprüche aus einem rechtsgeschäftlichen oder gesetzlichen Schuldverhältnis	137
2. Anwendung der Verzugsregeln auf dingliche Ansprüche	137
II. Verzug	138
1. Fälliger durchsetzbarer Anspruch	138
Fall 14: Schwerfälliger Käufer	139
2. Die Mahnung i.S.d. § 286 Abs. 1 S. 1 sowie deren Entbehrlichkeit	141
3. Die Nichtleistung des Schuldners	147
4. Kein Verzug ohne Vertretenmüssen (§ 286 Abs. 4)	148
III. Rechtsfolge: Ersatz des durch den Verzug entstandenen Schadens	150
1. Beginn und Ende des Schuldnerverzugs	150
Fall 15: Verzögerte Auflassung	150
2. Verzögerungsschaden	153
Fall 16: Schneller Besteller	154

B. Weitere Verzugsfolgen	155
I. Die erweiterte Haftung gemäß § 287	155
II. Die Verzugs- und Prozesszinsen gemäß §§ 288–291	155
1. Die Verzugszinsen, §§ 288–290	155
2. Die Prozesszinsen, § 291	156
■ Zusammenfassende Übersicht: Verzug	157
4. Abschnitt: Sonstige Verletzung von Leistungspflichten	158
A. Verträge ohne Gewährleistungsrecht	158
B. Verträge mit Gewährleistungsrecht	159
I. Kauf- und Werkvertragsrecht	159
II. Mietrecht/Reisevertragsrecht	159
5. Abschnitt: Verletzung von Pflichten zur Rücksichtnahme aus	
§ 241 Abs. 2	159
A. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282 und das Rücktrittsrecht aus § 324	160
I. Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282	160
1. Das Bestehen eines Schuldverhältnisses	160
2. Verletzung einer Pflicht aus § 241 Abs. 2	161
3. Unzumutbarkeit der Leistung	161
4. Vertretenmüssen i.S.d. § 280 Abs. 1 S. 2	161
5. Rechtsfolge	161
II. Rücktritt gemäß § 324	161
III. Pflichtverletzungen in Sukzessivlieferungsverträgen	162
Fall 17: Erdbeeren auf Abruf	162
B. Der Anspruch aus § 280 Abs. 1 wegen der Verletzung einer Pflicht zur	
Rücksichtnahme	166
I. Spezielle Pflichten in vorvertraglichen Schuldverhältnissen	167
1. Grundloser Abbruch von Vertragsverhandlungen	167
Fall 18: Verzögerte Übersendung	168
2. Der Vertragspartner verschuldet die Unwirksamkeit eines Vertrags	171
II. Verletzung anderer Rücksichtnahmepflichten in vorvertraglichen und	
vertraglichen Schuldverhältnissen	172
1. Die Verletzung von Aufklärungspflichten	172
Fall 19: Schadensersatz nach Ablauf der Anfechtungsfrist	176
Fall 20: Bröckelnder Beton	180
2. Die Verletzung von Schutzpflichten	181
Fall 21: Folgenschwere Bananenschale	181
3. Die Verletzung der Leistungstreuepflichten	183
Fall 22: Überholter Möbellack	183
■ Zusammenfassende Übersicht: Verletzung von Rücksichtnahmepflichten	185
6. Abschnitt: Vertretenmüssen nach §§ 276–278	186
A. §§ 276, 277	186
I. Zurechnungsfähigkeit, § 276 Abs. 1 S. 2 i.V.m. §§ 827, 828	186

II. Verschulden (Vorsatz und Fahrlässigkeit)	187
III. Vertragliche oder gesetzliche Haftungsmilderungen	187
IV. Vertragliche oder gesetzliche Haftungsverschärfungen	188
B. Haftung für Erfüllungsgehilfen, § 278	190
I. Schuldverhältnis	190
II. Erfüllungsgehilfe	190
1. Tätigwerden bei der Erfüllung einer dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit	190
Fall 23: Überlassung eines Krans mit Kranführer	191
2. Willentliche Einbindung	193
III. Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen in Erfüllung der übertragenen Verbindlichkeit	194
Fall 24: Gelegenheit macht Diebe	194
IV. Verschulden	197
C. Zurechnung des Verhaltens des gesetzlichen Vertreters	197
I. Gesetzlicher Vertreter	198
II. Pflichtverletzung	198
III. Verschulden	198
4. Teil: Der Gläubigerverzug gemäß §§ 293 ff.	199
1. Abschnitt: Die Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	199
A. Angebot	199
I. Tatsächliches Angebot, § 294	199
II. Wörtliches Angebot, § 295	200
III. Überflüssiges Angebot, § 296	201
B. Schuldner zur Leistung imstande und bereit (§ 297)	201
C. Nichtannahme der Leistung oder Unterlassen einer Mitwirkungshandlung	201
2. Abschnitt: Die Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	201
A. Die Haftungsminderung gemäß § 300 Abs. 1	202
Fall 25: Vergesslicher Innenarchitekt	202
B. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	203
C. Anspruch des Schuldners auf Ersatz von Mehraufwendungen	204
Fall 26: Feuchtes Getreide	204
D. Die weiteren Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	206
Stichwortverzeichnis	207